

# Brand bringt Arbeit zum Erliegen

Flammen in der Gießener Tafel – 1600 sozial benachteiligte Menschen erhalten vorerst keine Lebensmittel

GIESSEN (ml/ok). Schock in den Morgenstunden am Samstag für die Mitarbeiter der Gießener Tafel. Frühmorgens erreichte den ehrenamtlichen Organisator Jürgen Lorenz der Anruf, dass es in der Tafel brenne. Der schnelle Einsatz der Gießener Feuerwehr und deren umsichtiges Handeln verhinderte zwar ein großflächiges Ausbreiten der Flammen. Eine Woche lang wird die karitative Einrichtung aber geschlossen sein. Betroffen davon sind 1600 sozial benachteiligte Menschen, die vermutlich eine Woche lang keine Lebensmittel erhalten werden.



Die Feuerwehr verhindert Schlimmeres, als am frühen Samstagmorgen ein Brand an einem der Container der Gießener Tafel ausbricht.

Nachdem die Tafel in Augenschein genommen war, wurde schnell klar, dass dort eine Arbeit nicht mehr möglich ist. Außen war wahrscheinlich durch Fremdeinwirkung, ein Brand entstanden, der mit großer Hitze die Aufbewahrungsstände zerstörte und schnell auf die beiden Gebäude und den sogenannten Carport übergriff. „Alle Einrichtungsgegenstände und notwendigen Utensilien sind so stark in Mitleidenschaft gezogen worden, dass sie nicht mehr benutzbar sind und damit die Tafelarbeit sofort eingestellt werden muss“, heißt es in einer Pressemitteilung von Holger Claes, dem Leiter des Diakonischen Werks als Träger der Tafel. Das Technische Hilfswerk Gießen entfernte noch am Samstag den Carport mit seinen freiwilligen Mitarbeitern und beseitigte damit eine besondere Gefah- renstelle.



Holger Claes

Den Sachschaden am Gebäude schätzt Holger Claes nach ersten Eindrücken auf mindestens 20000 Euro. Schwerer wiege für die Tafel jedoch die Zerstörung des Inventars. Alleine die Lebensmittelkosten mindestens 8000 Euro. Die komplette Küche und das Büro sind zerstört, alle Klimaanlage werden ersetzt werden müssen und vieles mehr. Noch am Samstag trafen viele der Ehrenamtlichen am Ort ein und zeigten ihre Bestürzung über

die Ereignisse. Sie berieten mit Holger Claes, Jürgen Lorenz und Helmut Magel aus der Tafel-Organisation, wie es weiter gehen soll. „Alle“, so Holger Claes, „bedankten sich sehr bei den Mitarbeitern der Feuerwehr und des Technischen Hilfswerkes, die großen Einsatz zeigten und den Ehrenamtlichen der Tafel damit auch Mut machen, die Arbeit der Tafel baldmöglichst wieder aufzunehmen.“ Claes war dankbar, dass Christoph Geist, stellvertretender Vorsitzender der Jugendwerkstatt Gießen, und deren Betriebsleiter Franz Fender für die Absicherung des Baus und die nachfolgend notwendigen Arbeiten sorgen. Die Tafel befindet sich auf dem Gelände der Jugendwerkstatt.

Noch am Samstag gab es erste Absprachen, wie die Arbeit schnellstmöglich wieder aufgenommen werden kann. Zunächst jedoch muss allen 560 Haushalten und somit allen 1600 Empfängern der Unterstützung sowie den 65 Lebensmittellieferanten des Einzelhandels und na-

türlich allen weit über 200 Mitarbeitern der Tafel für die kommende Woche abgefragt werden: eine logistische Herausforderung für die Tafel. Eine Woche keine Stand bedeutet auch eine Woche keine



Die Innenräume sind durch Hitze und Rauch nicht mehr nutzbar. Foto: privat

arbeiten, auch für die Koordination der Umbauarbeiten“, heißt es in der Pressemitteilung. Damit könnte der Innenausbau schnellstmöglich in enger Zusammenarbeit mit der Jugendwerkstatt wieder aufgenommen werden.

Holger Claes hofft, dass Menschen ihre Bereitschaft zeigen, die ehrenamtliche Arbeit der Tafel und die vielen Mitarbeitenden zu unterstützen. Auch ein Sponsorring von Handwerksbetrieben sei möglich. „Mit diesem Umbau soll die Infrastruktur der Tafel deutlich verbessert werden, durch Vergrößerung der Räumlichkeiten können dann auch noch mehr Haushalte unterstützt werden, denn trotz zurückgehender Arbeitslosenzahlen ist die Nachfrage nach Hilfe durch die Gießener Tafel ungebrochen und eine große Warteliste vorhanden“, sagt Holger Claes. Ein persönlicher Kontakt ist mit Holger Claes unter Tel. 0641/9322823 möglich. Spenden können auf das Konto der Gießener Tafel des Diakonischen Werks bei der Sparkasse Gießen (Konto: 200 513 508, BILZ: 513 500 25) unter Angabe des Verwendungszweck „Gießener Tafel“ überwiesen werden.